



**St. Martinus-Krankenhaus**  
Düsseldorf



**St. Martinus-Krankenhaus**  
Düsseldorf



Haben Sie Fragen?

Rufen Sie an!



**Dr. rer. medic. Jochen Keller**  
Zertifizierter FEES-Ausbilder  
Abteilung Logopädie/Schluckdiagnostik  
Telefon 0211 917-1261

**Michaela Herter**  
Chefartzsekretariat  
Kommissarische Chefärztin  
Frau Dr. med. M. Legendre  
Telefon 0211 917-1371

**Ann-Kathrin Erzhoff**  
Sekretariat  
Telefon 0211 917-1372

### St. Martinus-Krankenhaus

Gladbacher Straße 26 | 40219 Düsseldorf  
Telefon 0211 917-0 | Telefax 0211 917-1240  
[www.martinus-duesseldorf.de](http://www.martinus-duesseldorf.de) | [info@martinus-duesseldorf.de](mailto:info@martinus-duesseldorf.de)

#### Adresse für Navigationsgeräte:

Völklinger Straße 10 | 40219 Düsseldorf  
Zufahrt von der Völklinger Straße unmittelbar hinter der S-Bahn-  
Brücke und vor dem Rheinufertunnel rechts zum Parkplatz.

**Leben begleiten:** Modernste Technik, erfahrene Ärzte, hochqualifiziertes Pflegepersonal – wir sorgen für medizinische Grund- und Regelversorgung in Düsseldorf. Unsere Fachabteilungen: Allgemein- und Viszeralchirurgie, Unfallchirurgie und Orthopädie, Innere Medizin, Geriatrie und Geriatrische Tagesklinik, Augenheilkunde, Anästhesie und Intensivmedizin. Unsere Zentren: Adipositaszentrum Düsseldorf, Alterstraumatologisches Zentrum, Diabeteszentrum DDG, Hernienzentrum, Darmzentrum St. Martinus-Krankenhaus Düsseldorf.

### Merkblatt

## Fiberendoskopische Schluckuntersuchung (FEES)



**Klinik für Geriatrie**  
Akut-Geriatrie, Neurogeriatrie, Tagesklinik  
Kommissarische Chefärztin  
Frau Dr. med. Morgane Legendre



## Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

bei Ihnen soll eine fiberoendoskopische Schluckuntersuchung (FEES) durchgeführt werden. Hierbei handelt es sich um ein gut verträgliches Verfahren, welches erlaubt, die Schluckfunktion mittels einer Kamera und Videoaufzeichnung genauer zu untersuchen.

## Untersuchungsmethode:

Nach einer kurzen lokalen Schleimhutanästhesie (Bestreichen der Nasenschleimhäute mit einem Betäubungsgel), wird ein dünner Fiberglasschlauch (Endoskop) transnasal (durch die Nase) nur bis kurz über den weichen Gaumen vorgeschoben (siehe Abbildung Titelseite).

Dies kann ein wenig kitzeln oder auch drücken, ist aber in der Regel nicht schmerzhaft. Dann erhalten Sie mit blauer Lebensmittelfarbe eingefärbte Nahrung zum schlucken, um sie für die Kamera sichtbar zu machen.

Es handelt sich hierbei nicht um eine Magenspiegelung (Gastroskopie)! Daher müssen Sie auch keinen „Schlauch schlucken“!

## Für die Untersuchung benötigen wir von Ihnen:

- Eine **Krankenseinweisung** (roter Schein) mit dem x – j Vermerk „Schluckdiagnostik“ bzw. „V.a. Schluckstörung“
- Medizinische und/oder therapeutische Vorbefunde **in Kopie**, wenn vorhanden – auch Bilder auf CDs bzw. DVDs (CT, MRT, Röntgen)
- Aktueller Medikamentenplan

## Weitere Informationen:

Die Untersuchung findet in den Räumen der Abteilung Logopädie/ Schluckdiagnostik (1. Etage im Neubau der geriatrischen Klinik) im St. Martinus-Krankenhaus, Düsseldorf, statt.

Bitte finden Sie sich zunächst in der Patientenaufnahme (Empfangshalle Erdgeschoss im Altbau, Eingang Gladbacher Straße 26) ein, wo Sie Ihre Aufnahmeunterlagen von einer Mitarbeiterin erhalten.

Sie müssen vor der Untersuchung keine besondere Diät einhalten oder nüchtern bleiben. Es sei denn, dass dies die Schwere Ihrer Schluckstörung bisher erforderte. Auch ihre Medikation können Sie vor der Untersuchung wie gewohnt zu sich nehmen.

Die Untersuchung kann grundsätzlich auch bei liegender nasaler Ernährungssonde (sog. „nasogastraler Sonde“) erfolgen. Ein Entfernen der Sonde vor der Untersuchung ist somit NICHT notwendig.

Sofern Sie dies wünschen, können Ihre behandelnden Therapeut\*innen und/oder Ihre Bezugsperson bei der Untersuchung ebenfalls anwesend sein. Die Untersuchung beeinträchtigt Ihre Fahrtauglichkeit nicht.

Es handelt sich, wie oben schon erwähnt, um eine in der Regel nicht schmerzhaft, gut verträgliche Untersuchung. Da das Endoskop Kontakt mit den Nasenschleimhäuten hat, kann es vereinzelt zu einer leichten sog. „Epistaxis“ (Nasenbluten) kommen, die bei allen bisher untersuchten Patienten spontan sistierte, d. h. ohne ärztliche Interventionsnotwendigkeit von selbst abheilte.

Ein vorheriges Absetzen blutverdünnender Medikamente ist somit nicht notwendig!

In extrem seltenen Einzelfällen kann es auch zu einem Laryngospasmus (Stimm lippenkrampf) sowie einem vasovagalen Reflex (neural vermittelte Synkope/Ohnmacht) kommen. Die Wahrscheinlichkeit einer solchen Komplikation ist jedoch verschwindend gering.

## Unsere Leistungen:

- Genaue Beurteilung der Art und Schwere der Schluckstörung
- Ausführliche Befundbesprechung ggf. mit Revision des aufgezeichneten Videos
- Individuelle fachärztliche Beratung und Therapieempfehlung
- Hinweise zur weiteren Ernährung/Kostanpassung
- Ableitung möglicher Therapieoptionen in Abstimmung mit (vor-) behandelndem Therapeuten
- Ausführlicher Befundbericht für den zuweisenden Arzt/Therapeuten

Da wir Wert auf eine ausführliche Diagnostik und Beratung unserer Patienten legen, lassen sich längere Wartezeiten nicht immer vermeiden. Bitte kalkulieren Sie daher etwa einen Vormittag für die Untersuchung ein.